Baumit KlimaPutz S

baumit.com

Produkt

Werksgemischter Kalk-Trockenfertigmörtel mit hervorragenden klimaregulierenden Eigenschaften und beschleunigter Reibzeit, für maschinelle Verarbeitung mit verriebener Oberfläche im Innenbereich.

Zusammensetzung

Mineralische Bindemittel, Putzsande, spezielle Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion, Zusätze.

Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baumit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften

Beschleunigte Reibzeit (Reibzeit zwischen 90 - 150 Minuten, je nach Witterung und Untergrund). Durch spezielle Rezeptierung (Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion und ideale Mikroporenstruktur) werden hervorragende raumklimaregulierende Eigenschaften (hoher Puffer- bzw. Speichereffekt für Feuchte/Wasserdampf, damit verbunden starke und rasche Wasserdampfaufnahme, hohes Speichervolumen, rasche Abgaberate). Hohe Atmungsaktivität, wirkt auch regulierend bei schwankenden, wechselnden Temperaturen.

Anwendung

Einlagiger Kalk-Leichtputz (Innenputz) mit speziell ausgebildeter Mikroporenstruktur. Geeignet für bauübliche Putzuntergründen, optimal für rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe. Für alle Innenräume einschließlich gewerblicher Nassräume (Feuchtigkeitsbeanspruchungsgruppe: W5), Untergrundvorbehandlung bei Verfliesung gemäß ÖNORM B 3346, für Wandheizung geeignet.

Technische Daten

Normeinstufung:	LW - CS II nach ÖNORM EN 998-1
Größtkorn:	1 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 7
Wärmeleitfähigkeit λ:	ca. 0,40 W/mK
Trockenrohdichte:	ca. 1200 kg/m³
Wasserbedarf:	ca. 11 Liter/Sack
Druckfestigkeit (28d):	≥ 2,5 N/mm²
Biegezugfestigkeit:	ca. 1,0 N/mm²
Luftporen im Frischmörtel:	Praxiswert: ca. 20 %
Porosität:	Praxiswert: ca. 55 %
Mindestputzdicke:	Wand: 10 mm Decke: 8 mm Empfehlung: 15 mm
Max. Putzdicke:	25 mm (siehe Verarbeitung)
Verbrauch:	ca. 10 – 11 kg/m²/cm

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Lieferform

Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg
Lose im Silo (Nachbestellung nur mit Aufsteller)

Lagerung

Trocken auf Holzrost 3 Monate foliiert lagerfähig.

Hinweise zum Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen). Generell wird für alle nachfolgenden Untergründe eine Verarbeitung in 2 Arbeitsschritten empfohlen.

Ziegel gebrannt (Hochlochziegel/Normalformatziegel):
Bei stark saugendem Untergrund und speziell bei hohen Verarbeitungstemperaturen empfiehlt es sich, zunächst mit demselben Material in etwas dünner eingestellter Konsistenz vorzuspritzen und erst danach „frisch in frisch“ in normaler Konsistenz die richtige Putzdicke herzustellen.

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Zementgebundene Mauersteine mit Leicht- oder Normalzuschlag und Zementgebundene Mauersteine mit integrierter Wärmedämmung:

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Nicht erforderlich	Nicht erforderlich

Holzspan-Dämmplatten ein- oder mehrschichtig:

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Bei Plattendicken > 5cm Baumit VorSpritzer Standzeit 21 Tage	Aufgespachteltes Textilglaslitter

Holzwolle-Dämmplatten ein- oder mehrschichtig:

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Baumit VorSpritzer armiert[1)] Standzeit 21 Tage	Nicht erforderlich
oder	
Nicht erforderlich	Aufgespachteltes Textilglaslitter

Holzspanmantelsteine mit oder ohne integrierter Wärmedämmung:

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Nicht erforderlich[2)]	Nicht erforderlich

Porenbeton (Gasbeton):

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Oberfläche gut vornässen	Nicht erforderlich

Beton (saugend):

Putzgrundvorbehandlung	Zusatzmaßnahmen
Baumit SuperPrimer oder Haftbrücke[3] aus Baumit KlebeSpachtel	Nicht erforderlich

[1] Bewehrung: Punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, ∅ 1 mm

[2] Ausgenommen in Naßräumen und bei Fliesenverlegung Baumit VorSpritzer, Standzeit mind. 14 Tage, Verbrauch ca. 10 kg/m²

[3] Aufgespachtelt: 1-2 mm Schichtdicke; Putzauftrag „frisch in frisch“;
Aufgezahnt: waagrecht mit Zahnspachtel 3 – 5 mm; Putzauftrag nach ausreichender Ansteifzeit der Haftbrücke (ca. 2 – 3 Stunden)

Verarbeitung

Baumit KlimaPutz S kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden.

In der Putzmaschine darf sich kein gipshältiges Material vor Arbeitsbeginn (Spritzen) befinden!

Baumit KlimaPutz S darf nicht auf gipshältige Untergründe sowie gipsgebundene Produkte (z.B. Elektrikergips) aufgebracht werden. Leitungen und Profile dürfen nur mit Schnellzementprodukten (z.B. Baumit SpeedFix) befestigt werden.

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen. In Bädern und zu verfließenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfen verwenden.
Die Putzlage mit Baumit KlimaPutz S wird in der Regel mit der Putzmaschine raupenförmig in 2 Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgespritzt, mit H – Kartätsche eben abgezogen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. Bei erforderlicher Mehrdicke bis 30 mm, z.B. durch Unebenheiten im Untergrund, ist zu beachten, dass beim Auftragen der 1. Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit einem Putzrechen aufzurauen ist. Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden ist die 2. Putzschicht 5 – 7 mm stark aufzubringen und die Oberfläche zu verreiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor der Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).
Bei Putzdicken von 30 – max. 80 mm ist zu beachten, dass die 1. Putzschicht (je nach Putzdicke in mehreren Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgetragen) so dick aufgetragen wird, dass die verbleibende 2. Putzschicht (Endputzlage) ca. 15 mm beträgt. Die Oberfläche der 1.Putzschichte ist mit einem Putzrechen aufzuzahnen. Nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen erfolgt die Aufbringung der 2. Putzschicht. Diese wird nach dem Ansteifen mit einen geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. (Beide Putzschichten während der ersten Tage feucht halten.)

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die DIN 18202 anzuwenden.

Elektro- und Installationsschlitze sind vor dem Verputzen mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel (z.B. Baumit SpeedFill) zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten).

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert
- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss ¾ Zoll
- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
- Siloaufstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Endbeschichtungen:

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Alle Baumit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität.

Rechtliche Hinweise

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.